



Intelligenz-Blatt.

Donnerstag den 16ten Juny 1803.

Staats - Nachrichten.

Wien vom 4. Juny. Se. K. K. Maj. haben den General-Feldwachtmeister, Grafen v. Fresnel, zum K. K. wirklichen Kämmerer allergnädigst zu ernennen geruhet.

Se. K. K. Majestät geruheten denn, wegen hohen Alter mit dem ganzen Gehalt im Ruhestand versehen Hofkriegs-Buchhalterey- u. Rechnungs-rath, Johann Nep. Ederl, zur Belohnung seiner durch 61 Jahre dem Staat geleisteten treuen, und eifrigen Dienste, die grosse goldene Civil-Ehrenmedaille mit Kette allergnädigst zu verleihen.

Se. K. K. Majestät haben allergnädigst bewilliget, daß das Reitgeld mit 1 fl. 15 fr. von einer einfachen Post und einem Pferde in jenen Ländern, in welchen selbes den Postmeistern von Reisenden, und Privat-Estafetten bis Ende May d. J. zu beziehen gestattet worden, in der nehmlichen Art auch ferners bis Ende Octobers d. J. abgenommen werden kön-

ne. Welches zu Jedermanns Wissenschaft kund gemacht wird. Wien den 2. Junius 1803.

Hamburg vom 26. May. In London ist nun am 16ten dieses durch eine an das Parlament erlassene Königl. Botschaft, der Krieg mit der Französischen Republik angekündigt worden. Eben diese Nachricht hatte man auch schon am 20sten in Paris, und am 22sten im Haag. Am 18ten erschien darauf zu London die Kriegs-Declaration. General Andreoffy hat am 16ten des Morgens London verlassen und Lord Whitworth ist am 18ten daselbst angekommen. Unterm 16ten ward zu London die Königl. Proclamation erlassen, durch welche Kaperbrieife zur Aufbringung von Schiffen der Französischen Republik und solcher Schiffe ertheilt werden, die Personen zugehören, welche Unterthanen der Französischen Republik sind. Zugleich ist durch eine andere Königl. Proclamation ein Embargo auf alle Französische und Batavische Schiffe in den Englischen Häfen gelegt worden.

London vom 17. May. Alle Französische Schiffe in unsern Häfen sind seit Sonnabend mit Embargo belegt.

Am Montage Morgen um 5 Uhr reifete der General Androssy mit seiner Suite von hier ab, um sich nach Dover zu begeben. Herr Portalis, der Gesandtschafts-Secretär, befindet sich indessen noch hier.

Der Admiralsrath ist gestern bis in die Nacht versammelt gewesen, und es sind von demselben Befehle an alle Häfen abgeschickt. Verschiedene der ersten See-Officiers erhielten ihre Instruktionen; z. B. Lord Nelson, Admiral Knowley und Sir Sidney Smith. Lord Nelsons Bagage gieng am Sonntage nach Portsmouth ab. Capitän d'Auvergne, Prinz Bouillé, wird das Commando der bey Jersey stationirten Escadre erhalten.

Nach Westindien und andern Besizungen sind mehrere Truppen eingeschiffet worden.

Die Rüstungen in unsern Häfen sind nun schleunigst noch vermehrt worden.

Es ist ein Expresser an den Lord Cornwallis gesandt worden, und ihm der Befehl zum unverzüglichen Auslaufen seiner Flotte mitgetheilt. Die Seemacht, welche derselbe vorerst mitnehmen kann, wird auf 15 Linienische und mehrere Fregatten angeschlagen. Die Blockade vor Brest wird als seine Bestimmung angegeben. Sir Sidney Smith ist vorzüglich zur Vernichtung des Französischen Küstenhandels bestimmt.

Das Unterhaus zählte gestern 500 Mitglieder. Die Summe der angeworbenen und gepreßten Seeleute beläuft sich auf 18000. 4000 Mann Miliz sind schon incorporirt.

Admiral Nelson nahm gestern Abschied auf der Admiralität. Er geht in einer Fregatte nach dem Mitteländischen Meere. Herr Pierce ist sein Flaggen-Lieutenant. Herr Abbtngton war gestern im Oberhause mit der Wittfor-Uniform bekleidet, und bey seinem Eintritte ins Haus hielt man dies gleich für ein Zeichen des Kriegs.

Außer unserer regulären Armee, werden in kurzem 70000 Mann Miliz in dienstfähigem Stande seyn. Es sollen verschiedene Lager bezogen werden. Unsere Regierung hat bey dem jezigen neuen Kriege ganz das Volk für sich.

Generalmajor Wemyß ist zum Commandanten unserer Besizungen auf der Insel Ceylon ernannt worden.

Da Krieg nun die Lösung ist, so wird Herr Pitt, wie man versichert, unverzüglich wieder ins Ministerium treten.

Schon am 1sten kam zu Harwich der Befehl an, daß bis weiter kein Schiff von da in See gehen sollte.

Nach Ost- und Westindien und nach andern unserer entfernten Besizungen sind schnellsegelnde Kriegsschiffe mit Königl. Ordres abgesetzt.

Sir Roger Curtis ist mit seiner Escadre im Hafen zu Lissabon angekommen.

Vom 20. May. Während der Discussionen im Unterhause am 19. May erklärte Lord Hawkesbury, daß die Franzosen Louisiana an Amerika abgetreten, und zwar für eine Schuldforderung, welche die Americaner an Franzosen gehabt haben.

Nro. 48.

B e y l a g e

1803.

zum k. k. privilegirten Lemberger

Intelligenz = Blatt.

Nachrichten von Seiten der k. k. Landrechte.

I. Von Seiten der k. k. Stanislawower Landrechte, wird hiemit dem Martin Koziacki bekannt gemacht: Daß der Joseph Jablonowski wider ihn eine Klage, wegen 1000 Dukaten eingereicht, und die Hilfe des Gerichts angesuchet habe, da nun das Gericht wegen seines unbekanntem Aufenthaltsort, oder wegen seiner Abwesenheit aus den k. k. Staaten den hier wohnhaften Advokaten Herrn Lewinski auf seine Gefahr und Kosten zum Kurator aufgestellt hat, mit dem auch der Prozeß der in den k. k. Erbländern angenommenen Gerichtsordnung gemäß eingerichtet und geendiget werden wird; so wird selber hiemit ermahnet, daß er binnen 90 Tagen entweder selbst erscheine, oder beyr aufgestellten Kurator seine Rechtsgründe, wenn er welche hat, bey Zeiten einschicke, oder einen andern Vertreter bestelle, und nach vorgeschriebener Ordnung jene Mittel anwende, welche er zu seiner Vertheidigung für die dienstsamsten hält, wo er dann sonst die Folgen der Verzögerung sich selbstem würde zuschreiben haben.

Stanislawow den 19. April 1803.

II. Von Seiten der k. k. Lemberger Landrechte, wird auf Ansuchen des Herrn Michael Zygadlowicz, als bestimmten Kurators des Herrn Dominik Koblański, eben dieser als Erbe des verstorbenen Ignaz Koblański zufolge des Gesetzes, und zwar der S. S. 624 und 627 des Civil-Coder hiemit vorgefordert; daß er sich um diese Erbschaft um so sicherer melden solle, da er ansonst nach den S. S. 264, 265 und 47 des Civil-Coder für verstorben gehalten, und die Erbschaft jenem, dem sie zukommt, ausgefolget werden wird.

Lemberg den 16. März 1801.

III. Von Seiten der k. k. Lemberger Landrechte, wird hiemit den Karl Farenholz und dessen Kurator, dem Advokaten Biakoruski und dem Johannes Roggel bekannt gemacht; daß die von dem Johannes Roggel, über 56 Duk. 7 fl. vohl. ausgestellte Quittung intrabulirt, und die befriedigte Summa pr. 56 Dukaten extrabulirt worden.

Lemberg den 10. May 1803.

IV. Von Seiten der k. k. Lemberger Landrechte, wird hiemit der Herr Dominik Buchowiecki, und der Herr Jo-

seph Jalbrzykowski vorgeladen; sich um die Verlassenschaft der Anna von Jalbrzykowski Zielonczyna zu melden, da ansonst selbe so lange unter gerichtlicher Verwaltung verbleiben wird, bis die Vorgeladenen für todt erklärt werden können.

Lemberg den 9. May 1803.

Vermischte Nachrichten.

I. Von Seiten des Magistrats der Königl. Hauptstadt Lemberg, wird hiemit bekannt gemacht; das das im $\frac{2}{3}$ Pro. 21 den Eheleuten Johannes und Sophia Manowardy zugehörige, und auf 5044 fl. rh. 36 fr. geschätzte Hbschen: Am 20. Juny, 18. July und 16. August l. J. um 3 Uhr Nachmittag öffentlich verkauft werden wird. Kauflustige können sich in Betreff der Gerechtfamen und Lasten dieser Realitäre, in der städtischen Tafel und Kassa erkundigen.

Lemberg den 14. May 1803.

II. Von der Lemberger städtischen Defonomie-Verwaltung, wird in Folge einer höhern Verordnung, allgemein kund und zu wissen gethan; das am 13. Juny 1803 Vormittags um 9 Uhr, in der hierortigen Amtskanzley, die Lieferung des für den zukommenden Winter 1803 bis 1804, zur Beheizung der Rathhaus-Kanzleyen, der Frohnfeste, Civilarreste, Normalschulen und Polizey-Quastkasernen, erforderlichen Brennholzes von 718 Nied. De. Klafter, versteigerungsweise an denjenigen überlassen werden wird, der den mindesten Anboth machen wird. Diejenigen, so diese Holzlieferung zu erstehen

wünschen, werden am obbestimmten Tage und Stunde, in der städtischen Defonomiekanzley, mit dem Zusatze vorgeladen; das sich ein jeder Bizitant mit einem Neugelde (Vadium) von 400 fl. rh. zu versehen habe.

Lemberg den 1. Juny 1803.

III. Von Seiten des Radymner städtischen Justizamts in Ostgalizien, wird hiemit bekannt gemacht: Es seye auf Ansuchen des Moyses Waizenstein, k. k. Tabak-Subverleger und Inwohner zu Radymno, die Ausfertigung eines Amortisations-Edicts, über eine demselben untern 20. Juny des Jahres 1800, enteignet worden seyn sollenden, und mit dem Cautionsschande belegte Kupferamts-Obligation, No. 28090 vom 1ten Jänner 1792 à $3\frac{1}{2}$ pro Cento pr. 200 fl. rhn. bewilliget worden.

Daher alle diejenigen, welche diese Obligation in Händen haben, oder sonst darauf auf was immer für einem Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, ihre diesfälligen Rechte binnen 1 Jahr, 6 Wochen und 3 Tagen, so gewiß bey dieser Gerichtsbarkeit anzubringen haben werden; als im widrigen Falle sie nach Verlauf dieser Frist, nicht mehr gehört, sondern obbesagte Obligation für immer amortisiret und todt erklärt werden würde.

Radymno den 10. May 1803.

IV. Aus der am 21. März 1803, in der Bank Pii Montis abgehaltenen Bizitation, kommen den Eigenthümern noch folgende Reste hinaus, als: Vom No. 595 2 fl. rhn. 59 fr.; vom No.

631 4 fl. rhn. 39 fr.; vom No. 649
1 fl. rh. 49 fr.; vom No. 697 1 fl. rh.
29 fr.; vom No. 779 42 fr.; vom
No. 791 25 fl. rhn. 19 fr.; vom No.
807 7 fl. rhn. 58 fr.; vom No. 834
12 fl. rh. 28 fr.; vom No. 847 1 fl. rh.
46 fr.; vom No. 857 28 fl. rhn. 48 fr.
Dann aus der am 20. May 1803 abge-
haltenen Lizitation, vom No. 969 5 fl. rh.
23 fr.; vom No. 1004 96 fl. rh. 16 fr.;
vom No. 1061 13 fl. rhn. 2 fr.; vom
No. 1192 2 fl. rhn. 25 fr.; vom No.
1221 6 fl. rhn. 41 fr.; vom No. 1283
4 fl. rhn. 2 fr.

V. Ich habe die höchste Bewilligung
erhalten, ein Wochenblatt unter dem
Titel:

Patriotische Zeitschrift

herausgeben zu dürfen.

Sein Inhalt ist:

- A) Alle auf Landwirthschaft, in jedem
ihrer Zweige, Handlung, Manufaktur-
turen, und dergleichen Bezug habende
Gegenstände, Verbesserungen, oder
Erfindungen in jedem Fache nützlicher
und angenehmer Künste, wohlthätige
Sicherheits-Anstalten aller Gattun-
gen, überhaupt und besonders mit
Rücksicht auf die k. k. Staaten;
dann
- B) Die Zeitgeschichte der merkwürdigsten
Welt-Begebenheiten, im gedrängten
und verlässlichen Auszuge aus den
besten Werken, Journalen und Zei-

tungen, mit Benennung jener Zei-
tschrift aus der ein oder der a. d. e. Ar-
tikel genommen wurde.

Die Bestimmung dieses Blattes ist,
die rühmliche Wißbegierde des Lesers in
Städten und auf dem Lande mit den
wichtigsten, in so vielen und weitläufigen
Schriften, zerstreuten Nachrichten, über
die Fortschritte ganzer Nationen zum
Ziele nützlicher Kenntnisse, an der Hand
der Zeitgeschichte auf die leichteste Art
bekannt zu machen, ihm so zu sagen, die
Summe alles nützlich und merkwürdig
Neuen in einer leichtfaßlichen Uebersicht
vor Augen zu legen, und das mühsame,
kostspielige, und der oft unvermeidlichen
Wiederholungen wegen unangenehmen Le-
sen, von 40 bis 50 Zeitungen, 10 bis
20 Journalen zu ersparen.

Vielleicht, daß der Denker noch über-
dies so ein mit dem Genius der Zeit fort-
schreitendes Blatt, als einen Beitrag
zur Geschichte der Geisteskultur wird be-
nutzen können.

Mit Anfange des Julius l. J. er-
scheint dieses Blatt hier in Prag ordent-
lich zweymal in der Woche, und zwar
Montags und Freytags jedesmal einen
Bogen stark, und bey jedem Stücke wird
ein halber Bogen den ökonomischen und
dergleichen Gegenständen, und der andere
halbe Bogen vorzüglich den Neuigkeiten
Europens als Zeitgeschichte gewidmet.

Der Preis für einen Jahrgang ist
hier in Prag 8 fl., für die übrigen k. k.
Provinzen und das Ausland mit Inbegriff
des Stempels, Postporto und aller übrigen
Auslagen 12 fl., und wird mit halb-
jähriger Pränumeration pr. 4 fl. in Prag,
und 6 fl. auf dem Lande und in allen

k. k. Provinzen, beyrn nächsten k. k. Post-
 amte für Rechnung des hierortigen k. k.
 Oberpost-Amtes voraus entrichtet, wel-
 ches auch aus dem Auslande Bestellungen
 annimmt. So wie auch alle Kaiserlichen
 Reichsober- und Postämter, und zwar
 in Augsburg, Salzburg, Frankfurt,
 Hamburg; dann Leipzig, Erfurth, Ha-
 nau, Bayreuth, Erlangen, Eßen und
 das Chursächsische Obrist-Hofpostamt in
 Dresden, durch das hierortige k. k. Ober-
 Postamt um Annahme der Bestellungen,
 gegen Zusicherung der gewöhnlichen Pro-
 vision ersucht worden.

Da der Inhalt dieser Zeitschrift auch
 zu monatlicher Versendung derselben ge-
 eignet ist; so haben jene Herrn Abnehmer,
 welche sie auf diesem Wege geheset zu
 erhalten wünschen, sich an die Buchhand-
 lungen ihres Orts zu wenden, die sie
 von der Karl Barth'schen Buchhand-
 lung in Prag erhalten. Der Preis in
 monatlichen Heften, brochirt, ist 10 fl.

Die Ausgabe dieses Blattes selbst
 geschieht hier in Prag durch den Verfasser,
 der selbes jedem Abnehmer in das
 Haus zuschickt.

Um mich in Rücksicht der Stückzahl
 richten zu können, so wird der Pränu-
 merations-Termin bis 24. Juny dieses
 Jahres bestimmt; auch spätere einlangende
 Bestellungen werden zu jeder Zeit ange-
 nommen.

Jede, in Postporto freyen Briefen ein-
 geschickte Nachricht wird dem Herausge-
 ber willkommen seyn, und wenn sie inter-
 essant befunden wird, dem Blatte ein-
 gerückt werden.

Da von Bekanntmachung dieses, Nutzen
 und Vergnügen zum Gegenstande haben-

den Blattes die Verbreitung desselben
 abhängt, so ersucht der Herausgeber die
 Leser dieser Ankündigung, selbe zur Ver-
 förderung seines gemeinnützigen Zweckes
 unter andern, ihnen bekannten Leseliebs-
 habern zu verbreiten.

Prag, am 20. May 1803.

Karl Krezer,

Banco-Administrations-
 Examinator.

VI. Von Seiten des Tarnower
 Stadtmagistrats, wird hiemit bekannt
 gemacht: Es sey auf Ansuchen der Anna
 Schmid in die Feilbietung, des hier in
 der Stadt Tarnow auf dem Marktplatze
 sub Nro. 103, der obbemeldeten Witt-
 werbin und Georg Schmid Erben, eigen-
 thümlichen Theils vom harten Theil vom
 weichen Material erbauten Hauses, gegen
 angenommenes Præmium Fisci pr. 5000
 fl. rbn. gewilliget worden.

Da nun hiezu 3 Termine, und zwar
 für den 1ten der 30. Juny, für den 2ten
 der 29. July, für den 3ten der 31. August
 1803 bestimmte worden; so haben alle
 diejenigen (wozu auch Juden zugelassen
 werden) welche dieses Haus, gegen Be-
 zahlung der Hälfte des ausfallenden Kauf-
 schillings, nach 6 Wochen von dem er-
 haltenen Besitz dieses Hauses, und gegen
 tabularischer Versicherung anderer Hälfte
 des Kaufschillings, und in so lange Zah-
 lung der 5 von 100 geschmähtigen Inter-
 essen; bis es die Umstände der Masse
 theilweis, oder im Ganzen das Kapital
 gegen dreymonatliche, vorhergehende An-
 weisung zu zahlen nicht erfordern werden,

an sich bringen gedenken, an den gedachten Tagen Vormittag um 10 Uhr, in der Kanzley dieses Tarnower Magistrats, von der hiezu belegirten Commission zu erscheinen, das 10 pro 100 Vadium zu erlegen, und ihre Anbote zu Protokoll zu geben.

Ubrigens werden alle Kauflustige, an die Magistrats-Registratur und Stadt-Kasse angewiesen, um sich mit den übrigen Lizitations-Bedingnissen aus der ersteren, und mit den jährlich zu errichtenden Auflagen aus der letzteren bekannt zu machen.

Tarnow den 14. May 1803.

N a c h r i c h t.

VII. Unterzeichneter hat die Ehre, einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum hiemit bekannt zu machen; daß er in dem, den Weiglichen Erben zugehörigen Hause sub Nro. 244, seine Weinniederlage unter dem vormals schon bestandenen Schilde: Zum weißen Löwen genannt, errichtet habe; alwo folgende Weingattungen um die nebensetzten Preise zu bekommen sind, als:

	Eimer. Quart.	
	fl. rbn.	kr.
Alter Oesterreicher . . .	33	36
Detto detto . . .	26	28
Detto detto . . .	22	24
Alter Schumlauer . . .	22	24
Detto detto . . .	18	20
Alter Resmüller . . .	15	16
Detto detto . . .	12	12
Sehr alter rother Osner . . .	22	24
Detto detto . . .	14	16
Aechter Erlauer 97ziger . . .	27	30
Detto detto . . .	18	20
Sehr guter weißer Weinessig . . .	14	16

Bouteillen-Wein.

	Bouteille.	
	fl. rbn.	kr.
Aechter Eszayer ausgezehrt . . .	2	15
Detto detto die halbe . . .	1	12
Detto detto Ausbruch . . .	1	30
Detto detto die halbe . . .	—	45
Detto detto ausgezehrt . . .	1	30
Detto detto die halbe . . .	—	45
Detto detto Ausbruch . . .	1	—
Detto detto die halbe . . .	—	30
Detto detto Maschlafsch . . .	—	30
Detto detto die halbe . . .	—	18
Alter böhmischer Ausbruch . . .	2	—
Detto detto die halbe . . .	1	—
Detto detto Ausbruch . . .	1	—
Detto detto die halbe . . .	—	30

Um allen Irrungen bey den Bouteillen-Weinen, in Hinsicht des Preises vorzubeugen, so ist aus dem Inssigel der Bouteillen, die Gattung und der Preis des Weins zu ersehen.

Joseph Schabinger,
Weinhändler.

Beschreibung.

VIII. Des wegen Diebstählen unterm 18. May 1802 auf 9 Jahre verurtheilt, und am 19. May d. J. rückföhrig gewordenen Anton Jachimowicz.

Derselbe ist aus Broniszow im Tarnower Kreise, ledig, katholischer Religion, 25 Jahre alt, hoch und schön gewachsen, runden und ein wenig blatternarbiges Gesicht, hat braune Haare,

und Augenbraunen, blaue Augen, und spricht nur polnisch.

Dieser Flüchtling ist anzuforschen, bey Verreten anzuhalten, und entweder hieher, oder dem nächsten k. Kreisamte anzuzeigen.

Wisnitz den 22. May 1803.

IX. Nachdem die Czernowiczzer städtischen Nutzungsgesälle, und zwar:

- a) Die Tax von Wein, Brandwein und Slivovitzza, wobon das Præmium Fisci 4740 fl. rhn.
- b) Der Bierzins, wobon das Præmium Fisci in 1100 fl. rhn. 30 fr.
- c) Das Standgeld von Jahrmärkten, wobon das Præmium Fisci in 27 fl. rhn. 30 fr.

besteht, auf 3 nacheinander folgende Jahren verpachtet werden, und die diesfällige Verpachtungslizitation, auf den 20. und 21. Juny festgesetzt worden ist; so wird diese Ankündigung mit dem Beysage zu jedermanns Wissenschaft bekannt gemacht: Daß die Pachtlustigen auf den obbestimmten Lizitationstag, in der Gemeinde-Gerichtskanzley, mit Beybringung des betreffenden 10 procentigen Vadium sich einzufinden haben, und daß von Stand- und Marktgeld die Juden ausgeschlossen sind.

Czernowitz den 31. May 1803.

X. Am 11. Juny b. J., ist die k. k. Lotto-Ziehung in Lemberg. vor sich gegangen, und sind die Zahlen:

43, 21, 42, 62, 20,

gehoben worden. Die nächste Ziehung ist den 24. Juny 1803.

V e r s t o r b e n e.

Den 3. May.

- Des Stanislaus Bilsko s. Sohn Nikolai 14 J. alt Hal. Vorstadt Nro 448
- Johann Cirkocky Tagl. s. Kind Theodor 3 J. alt Hal. Vorstadt Nro 675

Juden.

- Des Leib Krigler Schneider sein Kind Balla 9 W. alt in der Stadt Nro 259

Den 4. May.

- Des Johann Golambowski s. Kind Marianna 4 J. alt Zolk. Vorstadt Nro 325
- Valentin Nowrodi Tagl. s. Kind Johann 4 J. alt Hal. Vorstadt Nro 516
- Thomas Thronewsky Kutscher s. R. Barbara 7 W. alt Hal. Vorstadt Nro 25

Juden.

- Des Moises Meischer Tändler s. Kind Erol 3 W. alt in der Stadt Nro 255
- Moises Barbach Wachsschläger s. R. Hersh 9 W. alt Zolk. Vorstadt Nro 506
- Leib Schmalz N sein Kind Maria 15 W. alt Zolk. Vorstadt Nro 87
- Abraham Groszfeller Schneider s. R. Jossel 11 J. alt Zolk. Vorstadt Nro 368
- Jakob Rubin Kirchner s. Weib Walle 70 J. alt in der Stadt Nro 226

Den 5. May.

- Des Johann Gruczewsky s. W. Marianna 50 J. alt Zolk. Vorstadt Nro 207
- Der Lorenz Kandura N 75 Jahr alt bey den darinh. Schwestern Nro 547
- Die Frau Hebrwiga Siderowiczowa Wittwe 76 J. alt im allgemeinen Spital Nro 349

Juden.

- Des Hersh Hoefel N s. Kind Fetze 6 W. alt Zolk. Vorstadt Nro 93
- Jossel Ster Kleinbändler s. Kind Chaja 5 J. alt Zolk. Vorstadt Nro 212
- Jossel Zweg Weibhändler s. Kind Jakob 5 W. alt Hal. Vorstadt Nro 396